

Gemeinde Wustermark

Der Bürgermeister



Beschlussvorlage

Nr.: B-092/2018
öffentlich

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ortsbeirat Elstal	13.06.2018	öffentlich
Ausschuss für Bildung und Soziales	18.06.2018	öffentlich
Haushalts- und Finanzausschuss	20.06.2018	öffentlich
Gemeindevertretung	03.07.2018	öffentlich

Interessenbekundungsverfahren für den Bau und den Betrieb einer KITA im Bereich Elstal-Ost hier: Beratung und Beschlussfassung über die dem Landkreis als Träger der Jugendhilfe auszusprechende Empfehlung

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wustermark beschließt, dem Landkreis Havelland, als Träger der Jugendhilfe, für den Bau und den Betrieb einer neuen KITA in Elstal mit ca. 100 Betriebseinheiten folgendes Konsortium zu empfehlen:

Investor/Bauherr: Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Potsdam e.V. (AWO Potsdam)
Betreiber: Sozialpädagogisches Institut Berlin „Walter May“, Niederlassung Brandenburg Nord-West (Stiftung SPI)

Sachverhalt/ Begründung:

Gem. Beschluss B-059/2018 wurde am 4. Juni 2018 ein Workshop zur Diskussion und Beurteilung der eingegangenen Interessenbekundungen durchgeführt. Jede Fraktion hatte die Gelegenheit zwei Vertreter zu entsenden. Fraktionslose Mitglieder wurden ebenfalls zum Workshop eingeladen.

Insgesamt wurden 5 Interessenbekundungen eingereicht. Hiervon bekundeten 3 ihr Interesse für den Bau und den Betrieb der Einrichtung sowie jeweils einer für den Bau oder den Betrieb.

Eingegangene Interessenbekundungen (Auflistung- keine Rangfolge):

1.
Investor/Bauherr: Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Potsdam e.V. (AWO Potsdam), Potsdam
Betreiber: Sozialpädagogisches Institut Berlin „Walter May“, Niederlassung Brandenburg Nord-West (Stiftung SPI), Potsdam
2.
Investor/Bauherr: Navigo Capital Real Estate GmbH, Berlin
Betreiber: SBH Nord GmbH, Berlin
3.
Investor/Bauherr: KITHAN GmbH, Falkensee

Betreiber: Kleine Riesen Nord gGmbH, Esslingen am Neckar

4.

Investor/Bauherr: -
Betreiber: Lebenshilfe Havelland e.V., Falkensee

5.

Investor/Bauherr: C&P Bauträger Deutschland GmbH, Berlin
Betreiber: (AWO Potsdam bzw. Stiftung SPI)

Nach einer kurzen Einführung in die Thematik und einer systematischen Zusammenfassung der eingegangenen Interessenbekundungen, wurde den voraufgeführten Interessenbekundern die Gelegenheit gegeben, sich und ihren Ansatz vorzustellen. Hieran schloss sich eine Fragerunde an, in der die Workshop-Mitglieder die Gelegenheit hatten, konkrete Fragen z.B. zum Bauablauf, zum Betrieb oder zur Kooperation bzw. Zusammenarbeit mit der Gemeinde zu stellen.

Im Ergebnis haben sich die Workshopteilnehmer einstimmig für das Konsortium AWO Potsdam (Bauherr)/Stiftung SPI (Betreiber) ausgesprochen.

Wesentliche Faktoren für diese Empfehlung waren u.a. anderem folgende Punkte:

- sehr professioneller und verbindlicher Auftritt des Investors/Betreibers
- großer Erfahrungsschatz im Bau und Betrieb von KITAs im Land Brandenburg
- beabsichtigte Einbeziehung von Eltern und Kindern in die inhaltliche und bauliche Ausgestaltung der Einrichtung
- gute Ergänzung zu bestehenden Angeboten in der Gemeinde
- realistische und an den Maßgaben des Landes Brandenburg ausgerichtete Investitions- und Zeitplanung
- gemeinnütziger Investor, daher ggf. nicht Fokus auf Rendite
- eigene Fachschule für Erzieher – daher ggf. Vorteile bei der Fachkräftegewinnung

Weiterhin bot das empfohlene Konsortium auch in Verbindung mit dem Interessenbekunder C&P Bauträger Deutschland GmbH den Bau und Betrieb einer kombinierten Einrichtung aus KITA und altengerechten/betreuten Wohnen mit Gemeinschaftsbereich an. Dieser Ansatz fand ebenfalls großen Anklang. U.a. aufgrund der engen Zeitschiene für den Fördermittelabruf aus dem Bundesinvestitionsprogramm und der ohnehin vorhandenen Komplexität der anstehenden Abstimmungen zur Betriebskostenübernahme durch die Gemeinde wurde schließlich ein einstimmiges Votum für den separierten KITA-Bau abgegeben. Auch die weiteren Interessenbekunder konnten sich mit ihren Ansätzen aus unterschiedlichen Gründen nicht gegen das Konsortium AWO Potsdam/ Stiftung SPI durchsetzen.

Im Anschluss an die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung wird der durch diese bestimmte Interessenbekunder dem Landkreis Havelland vorgeschlagen. Hieran an sollten schnellstmöglich die weiteren Abstimmungen zwischen dem Landkreis Havelland, der Gemeinde und dem Betreiber/Investor anschließen, um zeitnah die Voraussetzungen für einen geordneten Bau und Betrieb sowie für den Fördermittelabruf zu schaffen.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Durch den Beschluss entstehen **keine direkten Auswirkungen** auf den Haushalt.

Auf Grundlage des im Land Brandenburg bestehenden Rechtsrahmens fallen bei Aufnahme der Einrichtung in die KITA-Bedarfsplanung Kosten für z.B. Miete, Betriebskosten sowie Personalkostenanteile an. Diese sind in den Haushalt einzuplanen.

Az.:
05.06.2018